



Das Leben des Martin Luther 5: Alles verkäuflich

ARBEITSBLATT 10: DIE 95 THESEN

In Wittenberg wirkte Martin Luther als Theologieprofessor an der Universität und als Prediger an der Stadtkirche. Er hatte daher auch für das Seelenheil seiner Gemeinde zu sorgen. Der missbräuchliche Handel mit Ablassbriefen (vgl. Arbeitsblatt 9) war ihm ein Dorn im Auge, weil damit die Ängste der Menschen ausgenutzt und zu Geld gemacht wurden. Im Oktober 1517 veröffentlichte er 95 Thesen gegen die Missbräuche beim Ablass. Ob Luther seine Thesen mit lauten Hammerschlägen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche genagelt hat, ist historisch umstritten. Zunächst sah er sie gar nicht zur Veröffentlichung vor und schickte sie am 31. Oktober 1517 lediglich an den Erzbischof Albrecht von Brandenburg. Als eine Antwort ausblieb, gab er diese Thesen an einige gelehrte Freunde weiter, die sie ohne sein Wissen veröffentlichen. In Windeseile verbreiteten sie sich im ganzen Reich und führten zu einer heftigen öffentlichen Diskussion.



1. Ob Luther die Thesen wirklich an die Kirchentür genagelt hat, ist historisch ungewiss. Sucht nach Gründen, warum sich das Bild vom hammerschwingenden Reformator dennoch bis heute gehalten hat.
 2. Lies die unten abgedruckten Auszüge aus den 95 Thesen. Arbeitet in Partnerarbeit die innere Logik der Argumentation heraus und stellt sie in einem Schaubild dar. Die Zeilen unter den einzelnen Thesen dienen für eure Notizen.
1. Als unser Herr und Meister Jesus Christus sagte: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen“, wollte er, dass das ganze Leben der Glaubenden Buße sei.

21. Es irren daher diejenigen Ablassprediger, die da sagen, dass ein Mensch durch Ablässe des Papstes von jeder Strafe gelöst und errettet wird.

27. Lug und Trug predigen diejenigen, die sagen, die Seele erhebe sich aus dem Fegfeuer, sobald die Münze klingelnd in den Kasten fällt.



Name: _____ Klasse: _____

DAS LEBEN DES MARTIN LUTHER EPISODE 5: ALLES VERKÄUFLICH

Seite 2 / 3

32. In Ewigkeit werden mit ihren Lehrern jene verdammt werden, die glauben, sich durch Ablassbriefe ihres Heils versichert zu haben.

36. Jeder wahrhaft reumütige Christ erlangt vollkommenen Erlass von Strafe und Schuld; der ihm auch ohne Ablassbriefe zukommt.

43. Man muss die Christen lehren: Wer einem Armen gibt oder einem Bedürftigen leiht, handelt besser, als wenn er Ablässe kauft.

49. Man muss die Christen lehren: Die Ablässe des Papstes sind nützlich, wenn die Christen nicht auf sie vertrauen, aber ganz und gar schädlich, wenn sie dadurch die Gottesfurcht verlieren.

50. Man muss die Christen lehren: Wenn der Papst das Geldeintreiben der Ablassprediger kannte, wäre es ihm lieber, dass die Basilika des heiligen Petrus in Schutt und Asche sinkt als dass sie erbaut wird aus Haut, Fleisch und Knochen seiner Schafe.

62. Der wahre Schatz der Kirche ist das heilige Evangelium der Herrlichkeit und Gnade Gottes.

86. Wiederum: Warum baut der Papst, dessen Reichtümer heute weit gewaltiger sind als die der mächtigsten Reichen, nicht wenigstens die eine Basilika des heiligen Petrus mehr von seinen eigenen Geldern als von denen der armen Gläubigen?

Quelle: <https://www.ekd.de/95-Thesen-10864.htm>; abgerufen am 23.07.2017



3. Stell dir vor, du stehst im November 1517 in einer Menschenmenge auf dem Wittenberger Marktplatz. Flugblätter mit den 95 Thesen verbreiten sich wie ein Lauffeuer und werden öffentlich vorgelesen. Einige Menschen sind wütend, andere neugierig und ein Teil der Menschen unterstützt Luthers Kritik. Du wirst in ein Gespräch über die Thesen verwickelt ...



Verfasse gemeinsam mit deiner Banknachbarin oder deinem Banknachbarn eine kurze Spielszene, in der ein Gegner Luthers, ein Befürworter Luthers und ein unentschiedener Beobachter miteinander diskutieren. Ein paar Anregungen findet ihr – neben dem Gespräch im Wirtshaus aus der Filmepisode – auch in den Sprechblasen unten. Wenn ihr möchtet, könnt ihr eure Szenen anschließend mit verteilten Rollen vorspielen.

Woher nimmt sich dieser Luther überhaupt das Recht, die Kirche zu kritisieren?

Ich habe schreckliche Angst vor dem Fegefeuer. Luthers Thesen helfen mir da auch nicht weiter!

Erst gestern habe ich all mein Ersparnis zu Tetzel gebracht und einen Ablassbrief gekauft. Ist der jetzt auf einmal wertlos?

Heißt das, der Papst irrt sich?

